

Uckermärkischer Kurier

Nummer 5

Ende März 1953

Liebe Primislaven!

Der "Uckermärkische Kurier - E-Ausgabe" wünscht Euch allen von Herzen ein frohes, gesundes Osterfest!

Wir müssen uns mangels Zeit und Masse diesmal ganz kurz fassen. Bitte, merket auf und vernehmet:

Zu einem J a h r e s t r e f f e n aller ehemaliger Einwohner von Stadt und Kreis Prenzlau lädt Dr. Sternel, jetzt Lübeck-Travemünde, Strandweg 15, für den 25. April 1953 nach L ü b e c k ein. Der 25. April ist bekanntlich der schwarze Tag der Räumung Prenzlaus. Die Erinnerung daran fügt dem Treffen jenen Tropfen Wermut bei, ohne den solche Wiedersehen in unserer Zeit nicht denkbar sind. Das Prenzlauer-Treffen beginnt am Sonnabend, dem 25. April 1953, um 16.00 Uhr in der Gaststätte des Holstentor-Hauses vor dem Holstentor in Lübeck. Das Programm erstreckt sich über den Nachmittag und den Abend. Vorgesehen sind am Nachmittag Berichte und Bilder aus der Heimat, evtl. auch heitere Darbietungen, am Abend Tanz.

Soweit die Einladung Dr. Sternels, die der "UK-Ersatz" von Herzen begrüsst.

Unser Kommentar, soweit überhaupt vonnöten:

Pinne und ich haben als in Hannover amtierende Vertretung Prenzlaus beschlossen, die bisherigen eigenen Pläne diesem grösseren Vorhaben unterzuordnen. Wir hoffen, dass Ihr damit einverstanden seid und das Pennäler-Treffen, das für den 2.-3. Mai in M ö l l n

geplant war, spontan auf den 25. April und mit nach L ü b e c k verlegt. Unserem lieben "Knecht" Heigel sei an dieser Stelle herzlich gedankt für seine vorbehaltlose Bereitschaft, das Treffen in Mölln organisieren zu wollen. (Er hat beste Aussichten, in Lübeck wieder zum Jung-Bauern aufzurücken). Denen, die auf postkärtliches Vorfühlen schon für Mölln zusagten, gilt ebenso unser Dank. Aber, das Vernünftigste scheint uns nun doch, ausnahmsweise einmal der germanischen Eigenbrötelei zu entsagen und uns dem Prenzlauer-Grosseinsatz in Lübeck einzufügen. Wir werden dort dafür sorgen, dass wir uns an einem Tisch oder in einer Saalecke zusammenfinden. Und wenn wir dann vielleicht noch ein weiteres Beisammensein über den Rahmen des allgemeinen Treffens hinaus beschliessen wollen sollten - sollen wollten - dann man zu! Diese Möglichkeiten sind alle offen. Auf nach Lübeck also!

Herr Dr. Sternel wird von uns durch diesen "UK-Ersatz" orientiert. Sicher hat er Verständnis für die ebenso formlose wie sparsame Methode. Conpennäler⁹, die ein Nachtquartier brauchen, wird rechtzeitiges Schreiben einer Postkarte an die auf Seite 1 angegebene Adresse Dr. Sternels empfohlen.

Der "UK-Ersatz" hofft, dass mit diesen Zeilen alles Notwendige gesagt ist. Allen, die inzwischen der Redaktion schrieben und gegen die Einstellung des Erscheinens protestierten, sehr herzlichen Dank. Vielleicht können wir uns in Lübeck nochmal darüber unterhalten.

Also bitte vormerken: P r e n z l a u e r - T r e f f e n
am 25. April 1953 in L ü b e c k , um 16.00 Uhr in der Gast-
stätte des Holstentor-Hauses.

Auf Wiedersehen!

Euer

Heigel

PS. Soeben stelle ich in der Presse fest, dass die "Freie Demokratische Partei" vom 24. bis 26. April in Lübeck ihren Bundes-Parteitag durchführt. Ohne etwa parteipolitisch Stellung nehmen zu wollen, möchte ich doch darauf hinweisen, dass sich da für den

einen oder anderen eine Gelegenheit zu verbilligter Bus- oder Eisenbahnfahrt nach Lübeck ergeben könnte.

- - - - -

A c h t u n g !

Adressen-Änderung! - Denen, die gelegentlich schreiben und dann lange auf Antwort warten, möchte ich doch meine neue Adresse mitteilen:

Günter Pipke, E m p e l d e / Hannover, Wilhelm-Bock-Str. 218
(Ruf: Hannover 4 15 87)

- - - - -

Programm für das Treffen der ehemaligen Frenzlauer am

25. April 1953

1. Gemeinsamer Gesang: Märkische Heide
2. Gruß an Prenzlau v. E. Paul, gesprochen v. Heidi Paul
3. Begrüßung
4. Prenzlau, Denkmal der Vergangenheit, Sinnbild der Zukunft, Dr. Schwarz
5. Ein Bild vom heutigen Prenzlau, Herr Hoffmann
6. Die Rechtslage der Flüchtlinge B, Frau Dr. Ohnesorge
7. Gemeinsamer Gesang: Uckermärker Lied v. Max Lindow
8. Marsch der 64er: Preußens Gloria
9. Chor: Sängergruß
Heimatgebet v. Kaun
Ewig liebe Heimat
Nachtlied v. Schubert
10. Fröhliches Beisammensein mit Tanz
11. Einlagen: Chor
2 Tänze (Walzer und Polka-Mazurka), Frä. Schulz-Berndt
12. Sonntag, den 26. 4., 10.30 Uhr, zwangloses Treffen in der Gaststätte Holstentor

Märker Lied

1. Märkische Heide, märkischer Sand/sind des Märkers Freude, sind sein Heimatland/Steige hoch, du roter Adler, hoch über Sumpf und Sand, Sumpf und Sand/hoch über dunkle Kiefernwälder/Heil dir, mein Brandenburger Land/Hoch über dunkle Kiefernwälder/Heil dir, mein Brandenburger Land/
2. Uralte Eichen, dunkler Buchenhain/grünende Birken umrahmen den Wiesenrain/Steige hoch usw.
3. Bauern und Bürger vom märkischen Geschlecht/hielten stets zur Heimat in märkischer Treue fest/Steige hoch usw.
4. "Hie Brandenburg allewege!" sei unser Lösungswort/Der Heimat die Treue in allen Zeiten fort/Steige hoch usw.

Uckermärker Lied

1. Wat is't för'n Land/Böm an de Kant/Eeken in d'Heid/Veh up de Weid/Schön is un stolt un stark/Uns' leew oll Uckermark/
2. Öwerall Brot/Grön steiht de Soot/Äppel in'n Goor'n/Dat Feld vull Koorn/Arbeit för Seiß un Hark/Keen Not in d'Uckermark/
3. Dütsch is uns' Oort/Plattdütsch dat Woord/Ehrlich un trü/So bliwen wi/Bet wi in unsen Sark/Schlopen in d'Uckermark.